







 <h1>AGORA</h1> <p>Intermodal Terminals Marco Polo Common Learning Project</p>	
Check-in Verfahren	
Daniel Jähn (Kombiverkehr)	
Frankfurt – 09. November 2010	
 <p>2010-11-09 Chart 1</p>	

	
Hintergrund	
<p>Der Transportausschluss einer Ladeeinheit stellt sowohl für den aufliefernden Spediteur, den Terminalbetreiber und uns als Operateur ein großes Ärgernis dar. Nicht selten entsteht hierdurch ein erhöhter Arbeitsaufwand und finanzielle Beeinträchtigungen bei allen Beteiligten.</p>	
 LÖSUNG: 1. vorgelagerter Terminal Check-in 2. nachhaltige Sensibilisierung der Kunden	
 <p>2010-11-09 Chart 2</p>	






Terminal Check-In – Ziele

- Überprüfung der Verlade- und Versandfähigkeit der Ladeeinheit
 - Vermeidung von Verzögerungen bei der Zugabfahrt
 - sichere Transportdurchführung
- Dokumentation des Haftungsüberganges
- Überprüfung transportrelevanter Anschriften (UIC-Kodifizierung, Gefahrgutlabel/ -kennzeichen)
- ggf. protokollarische Aufnahme vorhandener Schäden und Mängel / Kontrolle und Dokumentation der Plomben



2010-11-09
Chart 3

Ablauf

Anlieferung der Ladeeinheit im Check-In-Bereich des Terminals

↓

Augenscheinliche Überprüfung der Ladeeinheit und Dokumentation aller relevanten Daten der Ladeeinheit im Check-In-Protokoll durch das Check-In-Personal

vorhandene Beschädigungen	Besonderheiten (z.B. Anzahl, Zustand und Nummer vorhandener Zollplomben)	Kriterien die bei einer Beanstandung zum Transportausschluss führen können		
		Kodifizierung* - ISO bei Ct. - UIC bei SA, WB	Kennzeichnung, bzw. Belabelung * (bei Gefahrgut)	Transport- und Verladefähigkeit*

* Im Zweifelsfall wird der Wagenmeister vom zuständigen EVU hinzugezogen, und entscheidet über die Zulassung zum Transport

Unterzeichnung des Check-In-Protokolls durch den Fahrer und das Check-In-Personal

↓


„Ist die Ladeeinheit für den Transport zugelassen?“

NEIN →

Transportausschluss

JA ↓

Versandabwicklung in der zuständigen Agentur




2010-11-09
Chart 4





Systemunterstützung – Self Check-In bei TriCon Nürnberg







2010-11-09
Chart 7






Systemunterstützung

- Handheld zur Erfassung Check-in Daten im Terminal Nürnberg-Hafen







2010-11-09
Chart 8

Kundeninformation – Broschüre „Terminal Check-In“



INHALTSVERZEICHNIS	
TERMINAL-CHECK-IN	6
DIE FUNKTION DES TERMINAL-CHECK-IN	6
DER ANLAUF DES TERMINAL-CHECK-IN	8
TRANSPORTRICHTLINIEN FÜR DEN KOMBINIERTEN VERKEHR	10
WAS GEMEIN FÜR ALLE LADENEINHEITEN ZU BEACHTEN IST	10
TRANSPORTRICHTLINIEN FÜR LADENEINHEITEN MIT PLANENAUFBAUEN	13
BESONDERHEITEN BEI LADENEINHEITEN MIT PLANENAUFBAUEN IN CURBUNTERRAUFÜHRUNG	16
TRANSPORTRICHTLINIEN FÜR SATTELANHÄNGER	17
TRANSPORTRICHTLINIEN FÜR WECHSELBEHALTER	18
TRANSPORTRICHTLINIEN FÜR CONTAINER	19
BESONDERHEITEN BEI TANKEONTAINERN	20
WAS BEI DER BEFÖRDERUNG VON CFSANFACHT UND REIFEN ZU BEACHTEN IST	22
IHRE ANSPRECHPARTNER BEI KOMBIVERKEHR	22



2010-11-09
Chart 9




VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT.

DIE DISKUSSIONSRUNDE IST ERÖFFNET ...



TO YOUR ADVANTAGE.



2010-11-09
Chart 10